

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 3. Sitzung vom 24. Juni 2021

Traktandum Nr. 34

Registratur Nr. 10.3.72

Axioma Nr. 6241

Ostermundigen, 20.05.2021/ArxPet



Dringliche Motion – einen Beitrag leisten zur Linderung der Not in den Lagern für Geflüchtete; Erheblicherklärung/Ablehnung resp. Umwandlung in ein Postulat

Wortlaut

Der Gemeinderat wird aufgefordert,

- sich auf Bundes- und Kantonsebene einzusetzen, dass in Ostermundigen 10 Personen aus griechischen Lagern, insbesondere Moria / Kara Tepe, aufgenommen werden.
- Vom Bundesrat in einem Brief zu fordern, zusätzliche Menschen aus diesen Lagern in die Schweiz aufzunehmen (beispielsweise 2000).
- Diesen Brief auch als Medienmitteilung zu publizieren.

Begründung:

Die humanitäre Situation auf Lesbos ist auch anderthalb Monate nach dem Brand des Flüchtlingslagers Moria äusserst besorgniserregend¹.

Insgesamt leben in diesen Lagern an die 50 000 Personen².

In der Schweiz sind 78 832 Wohnungen leer (Stand 1. Juni 2020)³, davon auch zahlreiche in Ostermundigen⁴.

Die aktuell weltweit ca. 80 Millionen Geflüchteten⁵ aufzunehmen, wäre für die Schweiz nicht realistisch. Sie kann aber deutlich mehr tun, als 20 Minderjährigen Schutz zu gewähren⁶.

Eingereicht am: 29.10.2020

Unterzeichnende: A. Tanner, B. Fredrich, J. Hangartner, C. Zeyer, P. Zeyer, O. Tamas, D. Züllig von Allmen

¹ <https://www.la-croix.com/Monde/nouveau-camp-Lesbos-reves-desillusions-refugies-2020-10-13-1201119177>

² <https://www.rescue.org/country/greece>

³ <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bau-wohnungswesen/wohnungen.gnpdetail.2020-0413.html>

⁴ Siehe z.B. hier: <https://www.homegate.ch/mieten/immobilien/plz-3072/trefferliste>

⁵ <https://www.unhcr.org/fr/aperçu-statistique.html?query=r%C3%A9fugi%C3%A9s%202020>

⁶ <https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/schweiz-liefert-12-tonnen-hilfsgueter-und-will-20-unbegleitete-minderjaehrige-aufnehmen-139111180>

Gemeinderat

Schiessplatzweg 1
Postfach 101
3072 Ostermundigen

Telefon +41 31 930 14 14
Telefax
www.ostermundigen.ch

1. Stellungnahme des Gemeinderates vom 28. Mai 2021

Der Vorstoss reiht sich in die parlamentarischen Interventionen in diversen Städten der Schweiz auf Grund der Berichterstattung über Flüchtlingslager in der genannten Region. Inzwischen ist einiges geschehen. Ende April harrten in und um die Registrierlager auf Lesbos, Samos, Chios, Kos und Leros noch rund 11'000 Menschen aus. Im April 2020 waren es noch 40'000 Menschen. Mehrere Tausend wurden von Griechenland auf dem Festland aufgenommen, mehrere Tausend zudem in andere EU-Staaten gebracht. Die Schweiz leistet zudem Hilfe vor Ort.

Die Gemeinde Ostermundigen unterstützt die aktuelle bundesrätliche und kantonale Strategie in der Asyl- und Migrationspolitik. Es geht im Wesentlichen darum, faire und rasche Asylverfahren zu gewährleisten und die Hilfe denjenigen zuteilwerden zu lassen, welche die Asylkriterien erfüllen. Die Bundesverfahren stellen dies sicher und Kantone und Gemeinden unterstützen den Bund bei ihrer Arbeit. Der Bund handelt zudem in Absprache mit den anderen europäischen Staaten im Rahmen des Dublin Abkommens aktiv und reaktiv.

Der Gemeinderat hilft im Rahmen seiner Möglichkeiten bereits massvoll wie alle Stellen der öffentlichen Hand. Dabei ist es sinnvoll, nicht mit spezifischen Hilfsangeboten an den Bundesrat zu gelangen, sondern im Rahmen des eingespielten Ablaufs im Asyl- und Migrationswesen die Angebote zu machen, die im Zusammenspiel sinnvoll nutzbar sind. Angesichts der bereits laufenden Verteilung der Flüchtlinge auf die diversen Länder beurteilt der Gemeinderat die vorgeschlagenen Massnahmen als nicht sinnvoll, da sich Ostermundigen damit dem Vorwurf aussetzt, die aktuelle Lage zu verkennen, für Eigenwerbung zu missbrauchen und darüber hinaus unnötigen Aufwand auf Bundesebene zu verursachen, da das Ansinnen auf Bundes- und Kantonsebene formell bearbeitet werden müsste, nur um danach abgelehnt zu werden.

Die Gemeinde Ostermundigen leistet ihren Beitrag im Rahmen der ihr als Gemeinde übertragenen Verantwortung. So sind in Ostermundigen zurzeit 206 Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländer/Flüchtlinge untergebracht. Dazu kommt eine Vielzahl anerkannter Flüchtlinge, welche in Ostermundigen eine neue Heimat gefunden haben.

Ostermundigen fokussiert sich darauf, innerhalb der kommunalen Zuständigkeiten einen guten Job zu machen und gute Rahmenbedingungen zur sozialen Integration aufgenommener Personen zu schaffen.

2. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen sowie Artikel 53 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates, beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat, es sei folgender

Beschluss zu fassen:

- Die Motion wird abgelehnt.

Gemeinderat Ostermundigen



Thomas Iten
Präsident



Barbara Steudler
Gemeindeschreiberin